

Stadttheater, Sursee

Abschiedsgala für Sopranistin

Grosse Premiere in Sursee: Das Stadttheater startet mit Jacques Offenbachs «La Vie Parisienne» ins neue Jahr.

Nach dem Grosse Erfolg des Musicals «Anything Goes» bringt die Musik- und Theatergesellschaft nun die gesellschaftskritische Operetten-Revue «La Vie Parisienne» auf die Bühne des Stadttheaters Sursee. Das Stück, das seine Uraufführung am 31. Oktober 1866 im Théâtre du Palais-Royal in Paris erlebte, handelt von einem schwedischen Gutsbesitzer, dem Baron von Gondremark, und seiner Frau Christine, die sich von der Stadt Paris als Lebewelt und Tempel des amourösen Amusements verführen lassen. Dabei werden sie von einem Grüppchen verschmitzter Einheimischer geneppt, hereingelegt und an der Nase herumgeführt.

Jacques Offenbachs Musik vermittelt eine Lebensfreude, der man sich nur schwer entziehen kann. Rund 150 Mitwirkende stehen auf und



Nimmt Abschied vom Stadttheater Sursee: Sängerin Hilda Joos.

PD

unter der Stadttheater-Bühne. Die künstlerische Gesamtleitung hat Isabelle Ruf-Weber, Regie führt Björn B. Bugiel.

Ende einer Ära

Mit «La Vie Parisienne» geht aber auch eine spezielle Ära zu Ende. Nach über 40 Jahren verabschiedet sich die Sopranistin und Hauptrolle, Hilda Joos, von der Theaterbühne.

Sie wirkte in insgesamt 34 Produktionen und weit über 1000 Vorstellungen der Musik- und Theatergesellschaft mit. Hilda Joos hat das Surseer Musiktheater mitgeprägt wie kaum eine andere. In «La Vie Parisienne» ist sie aber noch einmal mit viel Herzblut auf der Bühne und verkörpert die Baronin Christine.

«La Vie Parisienne» feiert am 10. Januar Premiere und wird insgesamt 31 Mal aufgeführt. *red*

■ **Samstag, 10. Januar, 17.00**
Stadttheater Sursee. Weitere Vorstellungen bis 28. März. VV: 041 920 40 20; www.stadttheater-sursee.ch

MZH, Oberrüti Lustspiel

Die Theatergruppe Oberrüti bringt die Komödie «**Ein Joghurt für zwei**» von Stanley Price zur Aufführung. Der Schwank erzählt die Geschichte von Amadeus Fischer, der in einer Diätlinik seine Pfunde loswerden will. Fischer mangelt es jedoch an Selbstdisziplin. Das Stück ist eine Posse, die den Schlankheitswahn auf den Arm nimmt. *red*

■ **Freitag, 9. Januar, 20.08.** Premiere
Mehrzweckhalle, Oberrüti.
VV: www.tgob.ch

Theater Uri, Altdorf

Zoff mit den Nachbarn

Die Theatergruppe **Momänt & Co.** bringt in ihrer 11. Produktion «**Uchrüt**» auf die Bühne des Theaters Uri. Autor des Volksstücks «Unkraut» ist Fitzgerald Kusz, Regie führt bereits zum vierten Mal Walter Sigi Arnold.

Das Stück dreht sich um Müller, dessen einziger Fehler darin besteht, dass er sich im falschen Reiheneinfamilienhaus-Quartier eingenistet hat, wo es von ebenso biederem

wie engstirnigen Grundeigentümern nur so wimmelt. Der Konflikt ist also vorprogrammiert. Seit Ende August probt die Gruppe Momänt & Co. das in jeder Beziehung nicht ganz einfache Stück, das sie zusammen mit der Rockband The Krabbers erarbeitet hat. *bec*

■ **Montag, 5. Januar, 19.30.** Premiere
Theater Uri, Altdorf.
VV: 041 874 80 09, www.theater-uri.ch

Chupferturm, Schwyz Cello-Comedy

Im neuen Programm vom **Duo Calva** wird abgerechnet. Weil die beiden Cellisten **Alain Schudel** und **Daniel Schaerer** keine Subventionen bekommen, sind sie zu jedem musikalischen Opfer bereit. Mit grosser musikalischer Virtuosität und einer saftigen Portion Humor kämpfen die beiden Streicher ums nackte Überleben. *red*

■ **Samstag, 10. Januar, 20.15**
Kleinbühne Chupferturm, Herrengasse 39, Schwyz. www.chupferturm.ch